



# Newsletter

FVOB Newsletter

Oktober 2024

## Themen in dieser Ausgabe:

- Allgemeine Marktlage
- EUDR
- Baumarten und Markt
- Ansprechpartner in der FVOB

## In dieser Ausgabe:

- Fichten Stammholz, Dgl, LÄ, Kie **2**
- Nadelholz Palette und Industrieholz **3**
- Laubholz Markt Buche / Eiche / Esche **4**
- Buntlaubholz und Industrieholz **5**
- Bundeswaldinventur **6**
- Infos aus der Logistik **7**
- Reklamation und Ansprechpartner **8**

## Nadelholz zunehmend nachgefragt

Bundesweit zeichnet sich für das aktuelle Jahr ein deutlich geringerer Borkenkäferbefall ab als erwartet. So melden die Bayerischen Staatsforsten bis Ende August mit 500 000 Fm Käferholz nur auf etwa die Hälfte des Vorjahreszeitraumes. Regional gibt es deutliche Unterschiede, so ist im Hauptschadengebiet Frankenwald das Käferholzaufkommen merklich zurückgegangen, auf der südlichen Frankenalb gibt es dafür mehr Käferholz als in den letzten Jahren.

### USA

Milliardenschäden durch Hurrikan Milton

Der in der vergangenen Woche über den US-Bundesstaat Florida fegende Hurrikan Milton verursachte ersten Schätzungen zufolge Schäden in Höhe von 50 Mrd. US-\$ (45,7 Mrd. €).

In den USA wurde in der vergangenen Woche die Marke von 300 €/m<sup>3</sup> überschritten. Am Freitag, 11. Oktober, lag der Preis für europäisches 2-by-4, geliefert an die US-

Ostküste, exakt auf diesem Niveau

### Holzindustrie warnt vor Baukrise und Entwaldungsverordnung

Die aktuelle Wirtschaftslage sowie künftige Herausforderungen standen im Mittelpunkt einer Umfrage unter mehr als 100 Mitgliedsunternehmen, die der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e. V. (DeSH) durchführte.

Die Ergebnisse zeigten: Die schwache Konjunktur und die Krise im Wohnungsbau setzen die Unternehmen stark unter Druck. Gleichzeitig drohen mit Einführung der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) Verwerfungen auf den Holzmärkten und eine Schwächung der heimischen Industrie.

„Die Ergebnisse unserer Verbandsumfrage geben nicht nur Einblicke in die aktuelle Lage der Säge- und Holzindustrie, sondern unterstreichen auch die Appelle, die seit Monaten aus der gesamten Wirtschaft kommen: Ohne entschiedenes

politisches Handeln wird es keine schnelle Erholung geben“, betont DeSH-Präsident Dr. Stephan Lang.

„Insbesondere die Krise im Bausektor spitzt sich immer weiter zu. Mit der Säge- und Holzindustrie steht dabei nicht nur ein zentraler Bestandteil der Wertschöpfungskette Wald und Holz unter Druck, sondern auch eine Zukunftsbranche für nachhaltiges sowie klimafreundliches Bauen und Wohnen. Angesichts dieser alarmierenden Entwicklung erscheinen die bisherigen politischen Maßnahmen wie ein Tropfen auf den heißen Stein, heißt es in der Mitteilung des Verbandes.“

Von den 105 befragten Unternehmen sehen rund drei Viertel in der Baukonjunktur die größte wirtschaftliche Herausforderung für ihr Unternehmen. „Die seit Monaten sinkende Bauaktivität hat die Branche fest im Griff. Bereits 40 % der Betriebe verzeichnen eine schlechte Geschäftslage – und Besserung ist nicht in Sicht“, kommentiert Lang die Umfrageergebnisse.

## EUDR - verschoben

Der EU-Rat hat gestern dem Vorschlag der EU-Kommission zugestimmt, den Zeitpunkt der Anwendung der EU-Verordnung für entwaldungsfreie Lieferketten (EUDR) um ein Jahr zu verschieben.

Der Rat will so u. a. ausreichend Zeit geben für eine reibungslose Umsetzung der Vor-

schriften. Einer inhaltlichen Überarbeitung der Verordnung streben weder die Kommission noch der Rat an.

Nächster Schritt zur Verlängerung der Einführungszeit der EUDR um ein Jahr ist nun die Zustimmung des EU-

Parlaments.





## Fichten Stammholz lang und kurz

### Tendenz am Markt:

Die Nachfrage nach Rundholz nimmt weiter zu. Zum einen wird tatsächlich trotz geringerer Bautätigkeit im Allgemeinen doch mit zunehmenden Holzanteilen gebaut. Leider kommt trotz dieser Nachfrage der Rundholzmarkt nur langsam in Gang. Preise steigen.

### Situation in der FVOB:

Die neue Preisrunde von Okt. - Dez. 2024 ist weitestgehend abgeschlossen. Einzelne Vereinbarungen stehen noch aus. Grundsätzlich haben wir ent-

gegen dem allgemeinen Trend Preiserhöhungen bei den Kunden umgesetzt, teilweise nur geringfügig, teilweise doch deutlicher.

Der Druck auf steigende Holzpreise muss und wird entsprechend hoch bleiben.

Frischholzeinschlag ist möglich bei steigenden Preise - wir bewegen uns zwischen 95 und 102 Euro je nach Kunde, Sortiment und Region

### Sortimente:

Starkholz - Abschnitte 5,10

ist möglich für Atlas und Pollmeier.

### Fixlänge Standart:

4m und 5m +10 sind nachgefragt und können gut abgesetzt werden .

### Langholz:

Auch Langholz ist nachgefragt und kann sehr gut abgesetzt werden

Machen Sie Holz Q4 und Q1 werden die Holzpreise am höchsten sein, daher warten Sie nicht!

**Machen Sie Holz, Frischholz ist gefragt und der Markt ist gut und wird auch noch im Q1 25 gut sein.**

## Douglasie & Lärche Stammholz lang und kurz

### Tendenz am Markt:

Die Nachfrage nach Lärche und Douglasie ist nach wie vor sehr hoch. Hier sind vor allem Abschnitte gefragt.

### Allgemein -

Die Verhandlungen für das vierte Quartal sind noch nicht abgeschlossen, es zeichnen sich allerdings leichte Preisanstiege ab.

### Situation in der FVOB:

Der Markt ist gut und Douglasie und Lärche sind gesucht und stark nachgefragt, aktuell können wir den Bedarf nicht decken.

Preislich im Bereich von 100 bis 260 Euro je nach Qualität und Stärkeklasse

### Sortiment:

Lang oder kurz möglich  
Sowohl lang und kurz

### Rettenmeier:

5m +10

Zopf: 14cm mR

Stock: 65 cm mR

### Binder:

Zopf: 15cm mR

Stock: 58cm oR

Starkholz lang und kurz

Mayer / Hiram / Züfle / Höß etc

## Kiefer & Strobe Stammholz lang und kurz

### Tendenz am Markt:

stabilen Preisen im Bereich der 75 Euro für frische Kiefer

### Sortimente:

Wolf:

A/B Qualitäten - Erdstammstücke ab der 3b mitgehen möglich gewünscht ab 4. Klasse aufwärts. Schöne Qualität und nur einseitig Beulen erlaubt.

HMS:

3m +15cm Zugabe eher

schwächer bis max 3b

BCD Qualitäten

### Rettenmeier:

5m +10cm Zugabe bis 65 cm Stock möglich,, bis max 5 Klasse. eher B/C Qualitäten

### Hirschbach:

Lang und Kurz bis 5 Klasse BCD Qualitäten

### Mayer:

Starkholzabschnitte im C/D



Kiefer wird konstant nachgefragt, die Preise sind stabil.

Strobe wird im Winter sehr gut nachgefragt, bitte früh bestellen. Ab Feb sinkt der Preis

### Situation in der FVOB:

Aktuell können wir Kiefer lang als auch kurz absetzen bei

## Nadelholz Palette

### Tendenz am Markt:

Paletten Markt ist stabil, aber die Betriebe fahren auf Sicht.

### Situation in der FVOB:

Bei unserem wichtigsten Palettenholzabnehmer ist der Auftragsvorrat aktuell bei 3 Wochen.

Bentheimer (Schröpfer) will aber weiterhin konstant abnehmen, daher können wir weiterhin Palette bereitstellen.

### Sortimente:

Standardlänge:

Kurz: 2,40m + 10cm

Langholz: min 10m—max 19m +1% oder max 20 cm

### Krenzer:

Eher aus dem nördlichen Gebiet

Länge: 2,40 plus 0,10m

Stammfuß: max: 40cm

Zopf: 13cm oR

### Keller Holz:

Länge: 2,40 plus 0,10m

Stammfuß: max: 80cm mR

Zopf: 14cm oR

### Bentheimer (Schröpfer)

Lang und kurz

Stammfuß kurz: max: 45cm

Stammfuß lang: max::50cm oR

Zopf kurz: 13cm oR

Zopf lang: 15cm oR

Preise im Bereich der 50 bis 71 Euro/ fm (2b+)



**Palette ist stabil und kann bereitgestellt werden - lang und kurz, besonders lang ist bei Bentheimer gewünscht**

## Nadelholz - Industrieholz N/F

### Tendenzen am Markt:

Auch die Lage am Nadelindustrieholzmarkt unterscheidet sich regional deutlich. Im Norden ziehen die Skandinavier die Holz mengen ab und im Süden bleibt es eher gleich.

### Papier:

Umsatz geht weiter zurück – Produktionsmengen stabilisieren sich allerdings

Nach einem herausfordernden Jahr 2023 ist die Geschäftsentwicklung der deutschen Papier-

und Zellstoffindustrie auch im ersten Halbjahr 2024 schwierig. Der Gesamtumsatz ist mit einem Minus von 6,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weiter rückläufig; 2023 war der Wert bereits um 27 Prozent eingebrochen. Immerhin stieg die Produktionsmenge von Papier, Pappe und Karton in den ersten sechs Monaten dieses Jahres um 6,9 Prozent. Von einer Erholung ist die Branche noch weit entfernt, nachdem die Produktion 2023 um fast 14

Prozent gesunken war und damit auf dem niedrigsten Niveau der letzten 20 Jahre lag.

### Situation in der FVOB:

Aktuell können wir an unseren Kunden die Mengen gut absetzen.

Preislich sind wir stabil.

### Sortimente:

Unverändert 3m glatt

## Nadelholz - Industrieholz F/K

### Tendenzen am Markt:

Die wirtschaftliche Lage der deutschen Spanplattenhersteller hat sich im September kräftig verschlechtert. Die aktuelle Geschäftslage wird zwiespältig gesehen.

Das Produktionstempo blieb bei 40 % der Umfrageteilnehmer stabil, die übrigen haben die Produktion gedrosselt. Die Lagerbestände an Spanplatten beurteilen werden eher als zu hoch beurteilt

Die Auftragsbestände sind leicht geschrumpft bis stabil. Das Exportgeschäft wird nach Einschätzung von 40 % der Befragten stabil bleiben, die übrigen erwarten Rückgänge

### Situation in der FVOB:

Aktuell können wir K-Holz gut absetzen, Wir profitieren von 2 neuen Kunden, die ab Wald im Waldmaß übernehmen.

### Sortimente:

Bleiben wie gewohnt bei 3m glatt.



## Laubholz Markt



### Tendenz am Markt:

Die Laubstammholzmärkte entwickeln sich differenziert. Während bei der Eiche weiterhin eher kaum eine Änderung der Nachfrage- und Preissituation stattfindet, berichten bei der Buche 30 % der Meldebetriebe von einem Nachfragewachstum. Für die nähere Zukunft rechnen bei der Buche 70% mit einer steigenden Nachfrage. Auch für die Eiche wird von 50 % der Umfrageteilnehmer ein Nachfrageanstieg prognostiziert. Die Preisverhandlungen für die kommende Saison haben be-

gonnen, sind allerdings noch nicht abgeschlossen. Ein Betrieb aus Rheinland-Pfalz fasst die Erwartungen wie folgt zusammen: „Schadfreie Sortimente werden erwartungsgemäß mit Preisauflagen rechnen können, Schadhölzer werden erschwert absetzbar sein.“

### HMI

### Situation in der FVOB:

Der Holzbedarf ist über alle Baumarten stabil, die Preise wurden weitgehend fortge-

schrieben.

Die Nachfrage nach Exportholz läuft über alle Baumarten gut.

Die Orientierungspreise wurden fortgeschrieben. Sie dienen der Orientierung, sowohl mit firmen- als auch mit sortimentsgebundenen Zu - oder Abschlägen ist zu rechnen.

Auch bei uns ist der Absatz gut und wir haben in allen Sortimenten in guten Qualitäten eine stabile Nachfrage.

### Submission beachten !

**Machen Sie Holz, der Markt ist gut und wird auch noch im Q1 25 gut sein.**

## Buche

### Tendenz am Markt

Aktuell wir Buche gesucht, die Lager bei den Sägern sind leer und es wird schnell abgefahrr.

Rotkern eher schwierig, weiße Buche ist gesucht und nachgefragt.

### Situation in der FVOB:

Bei guten Qualitäten ist weiße Buche zu stabilen Preisen vermarktbar.

Bei Kernbuche mussten Preisreduzierungen hingenommen werden bei den einheimischen Sägern.

Pollmeier-Qualitäten sind in weißen Qualitäten zu einem erhöhten Preis unbegrenzt vermarktbar Siehe detaillierte Aushaltung.

Da der Brennholz- und Industrieholzpreis erheblich unter Druck ist, wäre es sinnvoll, sämtliche für die Sägeindustrie

tauglichen Hölzer bereitzustellen, um diese Märkte zu entlasten.

Haupteinschlag der Buche sollte bis Mitte/Ende März erledigt sein bzw. sollte abgestimmt werden, wenn die Rückung etc sich verzögert und es noch in dem Mai geht.

### Sortiment:

Bitte abstimmen mit FVOB

## Eiche



### Tendenz am Markt:

In der Eiche sind hohe und mittlere Qualitäten zu stabilen Preisen rege nachgefragt. Der Befall mit Pracht- und Kernkäfer ist in Schleswig-Holstein bisher gut unter Kontrolle. Der teils deutlich höhere Befall in anderen Bundesländern wirkt sich allerdings auf die Absatzlage für geringerwertige Qualitäten aus.

Parkett-Qualitäten sind dagegen sowohl bei der Buche als auch bei der Eiche deutlich

weniger nachgefragt als im Vorjahr. Ursache ist die schwierige Absatzsituation der Abnehmer.

### Situation in der FVOB:

Wir können auch wurmstichige Eiche absetzen, bitte vermerken, damit wird diese dem Käufer zuordnen können.

### Sortiment:

Bitte abstimmen mit FVOB

**Gute tolle Qualitäten, bitte auch an die Submission denken !**

## Bundlaubholz

### Tendenz am Markt:

In guten Qualitäten absetzbar.  
Kirsche ist eher schwierig

Ahorn sind leicht rückläufig.  
(z.B. Eiche Parkettholz ab 2b  
Güte C OP 85,- bis 3b 260,-  
€/Fm, Esche Export 2b bis 3a  
95,- €/Fm, danach stärkere  
Klassen Klassen- und Güte-  
preise).

### Sortimente:

Heimische Sägeindustrie



### Situation in der FVOB:

Regionale Kunden (Häberlein,  
Schwaderer, Heine, etc.) über-  
nehmen ihre bisherigen Men-  
gen zu stabilen Preisen, ledig-  
lich die schwache Eiche und

Bitte auch an die Busmission  
denken



## Laubholz - Industrieholz Papier und Platte

### Tendenz am Markt:

Allgemein versuchen die Abneh-  
mer die Preise massiv zu drü-  
cken. Man sieht den Brennholz-  
markt als schwach an und daher  
gibt es den Preisdruck der a-  
deren Abnehmer auf bspw Bu-  
che.

ProNaro hat die Lager gut ge-  
füllt, ähnlich Lenzing und UPM  
ist noch in der Anlaufphase.

### Situation in der FVOB:

Grundsätzlich können wir Laub  
IS vermarkten, aber

#### Buche:

Zu deutlich schlechteren Preise  
abzusetzen

#### Sonstiges IS:

Zu Egger / Pfeleiderer

Nutzen Sie Ihrem lokalen  
Brennholzmarkt optimal aus!

### Sortimente:

Sämtliches Laubindustrieholz  
nur noch in Kurzlänge andie-  
nen, **d.h. 4 oder 6m**

Polter müssen Längen/  
sortenreinsein.

**Der Geist ist  
nicht wie ein  
Gefäß, das  
gefüllt werden  
soll, sondern  
wie Holz, das  
entzündet  
werden will." -  
Plutarch**

## Brennholz

### Tendenzen am Markt:

Aktuell ist der Brennholz-  
markt sehr angespannt und  
steht unter Druck. Holz -  
fertiges Brennholz ist für in-  
dustrielle Hersteller und  
Händler nur schwer abzuset-  
zen.

einzelne Verträgen auf 90  
Euro gesunken.

### Sortimente:

Fixlängen: 3 oder 5m

Zopf min 15cm bis 45cm

Max Stock: 6.Klasse



### Situation in der FVOB:

Die Preise für Automaten -  
Brennholz können wir nur  
bedingt halten und sind bei

<u>Preise</u>		pro fm
Buche / Hbu	Auth	90-95 €
Buche / Hbu	Brth	80,00 €
HtLbh	Brth	75,00 €

## Bundeswaldinventur

### Holzindustrie zur Bundeswaldinventur BWI4: "Der deutsche Wald ist zu alt"



Die Ergebnisse der BWI4 zeigen für den Hauptverband der Deutschen Holzindustrie (HDH): Der deutsche Wald muss weiter verjüngt werden, um ihn gegen die Auswirkungen des Klimawandels zu wappnen. HDH-Präsident Johannes Schwörer dazu: "Der deutsche Wald ist zu alt. Das Durchschnittsalter der Bäume

ist jetzt auf 82 Jahre gestiegen. In Zeiten des Klimawandels ist das ein Problem: Alte Bäume sind zwar wertvoll für die Artenvielfalt, aber alte Wälder sind auch besonders anfällig für lange Dürreperioden, wie wir sie in den letzten Jahren erleben mussten." Und Schwörer weiter zum gestiegenen Laubbaumanteil: "Wir sollten das Risiko streuen und bei der Waldverjüngung auf einen gesunden Baumarten-Mix setzen, der die Auswirkungen des Klimawandels voraussichtlich besser ver-

trägt. Außerdem sollten bei der Verjüngung auch Bedürfnisse des Verbrauchers und damit der Marktnachfrage berücksichtigt werden, denn mehr als 80% aller Holzprodukte bestehen aus Nadelholz.

**Holzindustrie:**  
„Der deutsche Wald ist zu alt“

## DFWR

### DFWR sieht Erfolge forstlicher Arbeit in BWI-Ergebnissen bestätigt

Die Ergebnisse der vierten Bundeswaldinventur (BWI4) zeigen nach Ansicht des Deutschen Forstwirtschaftsrats (DFWR), dass die Bemühungen der Waldbesitzer und Forstleute Früchte tragen. Die Artenvielfalt in den deutschen Wäldern habe sich erhöht, die Fläche der Mischwälder sei gewachsen, und der Anteil an

Totholz habe zugenommen. Und dies sei das Resultat langfristig angelegter Waldumbau- und Artenschutzprogramme. Der Präsident des DFWR Georg Schirmbeck betont: "Das Thünen-Institut hat ausgerechnet, dass die Anpassung der Wälder an den Klimawandel in den nächsten 30 Jahren einen Kapitalbedarf von über 14 Mrd. Euro verlangen wird. Diese erheblichen Kosten können nur bewältigt werden, wenn sowohl der Bund als auch die Länder ihre Unterstützung bereitstellen." Und der DFWR-Präsident weiter:

"Die Nachhaltigkeit bleibt weiterhin Grundlage unseres Handelns. Wer aber behauptet, sie lasse sich nur gewährleisten, wenn wir großräumig bewirtschaftete Wälder stilllegen, hat die moderne Definition von Nachhaltigkeit, die stets einen Dreiklang aus Ökologie, Ökonomie und sozialen Aspekten bildet, nicht verstanden ... Diejenigen, die immer noch nach einem neuen Waldgesetz rufen, scheinen diesen Dreiklang zu ignorieren."

## Rundholzmärkte in Baden-Württemberg...

Die allgemeine Geschäftslage im Berichtszeitraum war ...

38% 62% gut bef. schlech

### Marktverlauf in der Berichtszeit

Nachfrage war ... Preis war ...

### Künftige Marktentwicklung (ca. 3 Monate)

Nachfrage wird ... Preis wird ...

#### Fichte

Stammholz lang	46%	54%	54%	46%
LAS/Abschnitte	77%	23%	38%	62%
Palettenholz	92%		85%	15%
Papierholz (IN)	31%	69%	15%	77%
Industrieholz (IF/IK)	62%	38%	31%	69%

Stammholz lang	42%	58%	15%	54%	31%
LAS/Abschnitte	38%	62%	42%	58%	
Palettenholz	54%	46%	54%	46%	
Papierholz (IN)	31%	62%	54%	46%	
Industrieholz (IF/IK)	15%	85%	38%	54%	

#### Douglasie

Stammholz lang	86%	14%	63%	25%
LAS/Abschnitte	38%	63%	100%	
Industrieholz	33%	67%	29%	71%

Stammholz lang	100%	43%	57%	
LAS/Abschnitte	57%	43%	63%	38%
Industrieholz	25%	75%	33%	67%

#### Kiefer

Stammholz lang	50%	17%	33%	43%	29%	29%
LAS/Abschnitte	29%	71%	20%	80%		
Industrieholz	20%	80%	50%	50%		

Stammholz lang	20%	80%	33%	67%
LAS/Abschnitte	83%	17%	71%	29%
Industrieholz	43%	57%	20%	80%

#### Buche

Stammholz	63%	25%	25%	75%
Industrieholz	38%	63%	75%	
Faserholz	63%	38%	88%	
Brennholz	38%	63%	88%	

Stammholz	14%	86%	22%	56%	22%
Industrieholz	86%	14%	89%		
Faserholz	14%	86%	33%	56%	
Brennholz	17%	83%	78%		

#### diverse Holzarten

Waldhackschnitzel	20%	50%	30%	90%
-------------------	-----	-----	-----	-----

Waldhackschnitzel	70%	30%	60%	40%
-------------------	-----	-----	-----	-----

Im Auftrag der Forstkammer Baden-Württemberg, Stuttgart.  
Dr. Franz-Josef Lücke / Forst Holz Markt Consulting / Bachstraße 7 / 79235 Vogtsburg / +49 7662 226 49 90 / FJ@Lueckge.de



## Infos aus der Logistik

### Aktuelles:

Jederzeit Lkw-befahrbare Wege.

### Polterhinweis:

Bei der Polteranlage wo möglich auf folgende Punkte achten:

### Polter / Losmenge:

min. 15 Fm -Kleinmengen können mit einen Abschlag des Kunden versehen werden.

Abstand zwischen Poltern:  
Wenn verschiedene WBS dann eindeutiger Abstand zwischen den Poltern.

### Langholz:

Konzentriert an einem Ort poltern.

### Polteranzahl:

Möglichst wenige

### Polterstandort:

### Industrieholz:

Querhölzer als Unterlage.

### Industrieholz Kleinmengen:

Polter anderer WBS wenn möglich in die Nähe setzen.



## Rundlaufzeiten

Tage von der Aufnahme bis zum letztem Lieferdatum. Stand 31.09.2024.

Frei Werk: Ø	35 Sägewerk	80 K-Holz
Frei Wald: Ø	40 Sägewerk	195 K-Holz

Berücksichtigt: In 2024 ausgestellte Transportaufträge die als beendet gemeldet sind.

*"Ich verstehe nicht, wie man an einem Baum vorübergehen kann, ohne glücklich zu sein."*

*Fjodor Dostojewskij*

## Termine

Forstkammertagung 24/ 25.10.2024

Nadelholz Submission Eberbach

Abfrage Ende 15.11.2024

Laubholz Submission Merchingen

Abfrage Ende 29.11.2024



**FORSTLICHE  
VEREINIGUNG  
ODENWALD  
BAULAND EG**

Geschäftsadresse:  
Abt-Bessel-Strasse 7  
74722 Buchen

Telefon: 06281-31136  
E-Mail: info@fvob.de

[www.fvob.de](http://www.fvob.de)

**Neue Holzlisten  
bitte immer an:**

**Holzliste  
@fvob.de**

Verbreitungsweise: ausschließlich per E-Mail-Versand als PDF-Datei. Wir recherchieren alle Marktinformationen mit äußerster Sorgfalt, die Haftung ist jedoch ausgeschlossen. Zitate und Abdrucke – auch auszugsweise – nur nach Rücksprache.

### Reklamation

Um sinnvoll und gut Reklamationen abwickeln zu können benötigen wir Bilder. Gerade wenn sich Märkte verändern und damit auch auf den Rundholzplatz die Ansprache des Holzes schärfer wird, sind gute Bilder unabdingbar.

Sollte Ihnen etwas auffallen in den Abrechnungen, was uns zuvor nicht aufgefallen ist, lassen Sie es uns wissen. Wir scheuen die Auseinandersetzung mit dem Werk nicht. Aber dafür müssen wir von Ihnen gut ausgestattet werden, damit die Reklamation nicht verpufft.

Deswegen — machen Sie Bilder, damit wir reklamieren können



## Ansprechpartner in der Geschäftsstelle:

### Ansprechpartner:



#### Logistik:

Remo Bühler	buehler@fvob.de	Tel.: 06281-31170,	Mobil: 0151-12489809
Vakant		Tel.: 06281-31171	

#### Gutschriften:

Ursula Ilzhöfer	ilzhoefer@fvob.de	Tel.: 06281-31172
Stefanie Egler-Helbrich	egler-helbrich@fvob.de	Tel.: 06281-31144

#### Rechnungen / Holzlisten:

Diana Zimmermann	zimmermann@fvob.de	Tel.: 06281-31136
Hanna Meier	meier@fvob.de	Tel.: 06281-31173
Ilona Bangert	bangert@fvob.de	Tel.: 06281-31176

#### Holzverkauf und Vorzeigung:

Hartmut von Bohnstein	vonbohnstein@fvob.de	Mobil: 0151-25821394
-----------------------	----------------------	----------------------

#### Holzverkauf und Geschäftsführung:

Esther von Roehl	vonroehl@fvob.de	Mobil: 0151-46173191
------------------	------------------	----------------------